

O Welt, sieh hier dein Leben



1. O Welt sieh hier dein Le - ben, am Stamm des Kreu - zes schwe - ben, dein
2. Wer hat dich so ge - schla - gen, mein Heil, und dich mit Pla - gen so
3. Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den, des
4. Ich bin's ich soll - te bü - ßen, an Hän - den und an Fü - ßen ge -
5. Ich bin, mein Heil, ver - bun - den all Au - gen - blick und Stun - den, dir
6. Ich will ans Kreu - ze schla - gen mein Fleisch und dem ab - sa - gen, was
7. Dein Seuf - zen und dein Stöh - nen, und dei - ne tau - send Trä - nen, die



1. Heil sinkt in den Tod! Der gro - ße Fürst der Eh - ren lässt
2. ü - bel zu - ge - richt? Du bist ja nicht ein Sün - der wie
3. San - des an dem Meer. Die ha - ben dir er - re - get das
4. bun - den in der Höll. Die Gei - ßeln und die Ban - den, und
5. ü - ber - hoch und sehr! Was Leib und Seel ver - mö - gen, will
6. mei - nem Fleisch ge - lüst. Was dei - ne Au - gen hof - fen, das
7. spre - chen Mut mir zu. Die sol - len mich am En - de in



1. wil - lig sich be - schwe - ren mit Schlä - gen, Hohn und gro - ßem Spott.
2. wir und uns - re Kin - der, von mis - se - ta - ten weißt du nicht.
3. E - lend, das dich schlä - get, das gro - ße, star - ke Mart - ter - heer.
4. was du aus - ge - stan - den, das hat ver - die - net mei - ne Seel.
5. ich von Her - zen le - gen, all - zeit an dei - nen Dienst und Ehr.
6. will ich fliehn und las - sen, die - weil mir kraft ge - schen - ket ist.
7. dei - nen Schoß und Hän - de, be - glei - ten zu der ew - gen Ruh.